

LUDO ABICHT

Die Juden in Antwerpen

Mit einem Rundgang
durch das jüdische Viertel

übersetzt von
Gabriele R. Helmer



Die Juden in Antwerpen

Ludo Abicht

Die Juden in Antwerpen

Mit einem Rundgang durch das jüdische Viertel

übersetzt von Gabriele R. Helmer



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

AVM – Akademische Verlagsgemeinschaft München 2010
© Thomas Martin Verlagsgesellschaft, München

Umschlagabbildung: © A.C.L., Brüssel

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Reproduktion, Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Digitalisierung oder Einspeicherung und Verarbeitung auf Tonträgern und in elektronischen Systemen aller Art.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Weder Autoren noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

e-ISBN (ePDF) 978-3-96091-252-1
ISBN (Print) 978-3-86306-651-2

Verlagsverzeichnis schickt gern:
AVM – Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstr. 81
D-80336 München

www.avm-verlag.de

Ludo Abicht

Die Juden in Antwerpen

Mit einem Rundgang durch das jüdische Viertel

Übersetzerin: Gabriele R. Helmer

Gewidmet: Dem Interkulturellen Austausch – Für ein friedvolles Miteinander

Foto Deckblatt: Grabstein aus dem Jahre 1255-1256 . Erster greifbarer Beweis für die Ansiedlung von Juden in Belgien. Wurde 1872 in Tirlemont ausgegraben.

(Brüssel, Königliches Museum der Kunst und Geschichte)

©: A.C.L., Brüssel

Inhaltsangabe

Einleitung 5

Kapitel 1

Die Juden in Antwerpen 6

Ausländer, Landesgenossen, Leidesgenossen?

Der unvermeidliche emotionale Hintergrund 6

Ein Gottesdienst, ein Volk, eine kulturelle Gemeinschaft,
eine Nationalität? 8

Juden und (andere) Belgien 11

Eine Geschichte in vier Teile 12

Kapitel 2

Eine andere Perspektive auf die Geschichte des Vaterlandes 15

Demographischer Durchbruch 20

Zielsetzung 23

Der Holocaust in Belgien 24

Kapitel 3

Die Orthodoxen und die Chassidim 28

Von Sabbat bis Sabbat 29

Vom Osterfest bis Purim: Das jüdische Jahr 31

Aus dem Sprachgebrauch Antwerpens: tsietsiet, talliet, tefilien, mezoza, koosjer 37

Der Chassidismus 38

Kapitel 4

Die jüdische Gemeinschaft in Antwerpen heute 44

Die jüdische Presse 51

Kapitel 5

Assimilation – Isolation – Integration 54

Solidarität 59

Kapitel 6

Kaddisch 61

Sterben und Tod im Judentum

Le Chaim: Vorrang für das Leben 62

Sterbebegleitung 63

Wann tritt der Tod ein? 64

Bestattungsrituale 65

Der Trauerprozess 66

Selbstmord und Martyrium 68

Leben nach dem Tod 69

Kapitel 7

Wo wären wir ohne das Judentum? 71

Jüdische Elemente in der flämischen Literatur

Das Alte Testament

(Die hebräische Bibel) 72

Diaspora: Die Juden als Fremde 74

Mechelen – Breendonk – Auschwitz 76

Dichtung und Wahrheit 77

Kapitel 8

Ein Rundgang durch das jüdische Antwerpen 80

Literatur 83